

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C II 1 – m 08/03

## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

August 2003



**Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im Oktober 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Methodische Hinweise**

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April, Juni und August der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2003 erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses. Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam werden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

## **Darstellung der Ergebnisse**

### **Allgemeine Angaben**

Im Monat August wurden die Niederschläge für Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte von 95 Prozent der Berichterstatter als zu gering eingestuft und für 5 Prozent waren sie ausreichend. 99 Prozent der befragten Landwirte bewerteten die Niederschläge für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland als zu gering. Ein Prozent beurteilten sie als ausreichend.

Durch den sehr warmen und zu trockenen Sommer sind Pflanzenkrankheiten und -schädlinge nur vereinzelt aufgetreten. Sporadisch wurde über Blattlausbefall in ausgewählten Beständen berichtet.

## **Kartoffeln**

Der zu erwartende Hektarertrag für Kartoffeln insgesamt wird mit 271,2 Dezitonnen eingeschätzt und liegt damit um 28,1 Dezitonnen niedriger als 2002 (-9 Prozent). Dieser Ertrag liegt auch unter dem fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2002 (288,0 Dezitonnen). Der Anbau der Kartoffeln stagniert. Waren es 2002 11 546 Hektar, so sind es in diesem Jahr nach vorläufigen Berechnungen 11 261 Hektar (-2,5 Prozent). Durch den leichten Flächenrückgang und dem niedrigeren Hektarertrag wird ein um rund 41 000 Tonnen geringerer Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr erwartet (-12 Prozent). Der Hektarertrag für die frühen Speisekartoffeln wird mit 268,6 Dezitonnen eingeschätzt und liegt um 71,1 Dezitonnen höher als 2002 (+36 Prozent). Für die mittelfrühen und späten Kartoffeln wird mit einem Hektarertrag von 271,2 Dezitonnen gerechnet (-30,0 Dezitonnen oder -10 Prozent).

## **Hülsenfrüchte**

Bei den Futtererbsen ist ein Hektarertrag von 16,7 Dezitonnen zu erwarten (2002 = 21,2 Dezitonnen). Infolge des niedrigen Hektarertrages und des Rückganges der Anbaufläche um 2 000 Hektar (-9 Prozent) gegenüber dem Vorjahr wird in diesem Jahr eine Gesamternte von rund 34 000 Tonnen erwartet. Das sind 29 Prozent weniger als im Vorjahr. Ackerbohnen werden in diesem Jahr wieder auf 480 Hektar (+21 Prozent gegenüber dem Vorjahr) angebaut. Der Hektarertrag beträgt nur 8,2 Dezitonnen (Vorjahr 28,7 Dezitonnen). Der Gesamtertrag wird bei 400 Tonnen liegen.

## **Körner Sonnenblumen**

Mit 14,8 Dezitonnen liegt der Hektarertrag nach den vorliegenden Schätzungen unter dem Ergebnis des Vorjahres (16,3 Dezitonnen). Durch die erhebliche Erweiterung der Anbaufläche um rund 6 800 Hektar auf 20 800 Hektar wird ein Gesamtertrag von 31 000 Tonnen erwartet, das sind 35 Prozent mehr als im Vorjahr.

## **Flachs (Öllein)**

Der Anbau von Flachs (Öllein) ist in diesem Jahr wieder angestiegen. Nach dem Rückgang von 9 400 Hektar 2001 auf 2 400 Hektar 2002, sind es 2003 wieder 6 900 Hektar. Der Hektarertrag ist dagegen mit 7,0 Dezitonnen niedriger als im Vorjahr. Damit wird ein Gesamtertrag von 4 800 Tonnen erwartet.

## **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für Kulturen, für die im Monat August auf Grund ihres Wachstumsstandes noch keine ausreichenden Aussagen zu den zu erwartenden Hektarerträgen erfolgen konnten, wurde der Wachstumsstand mit Noten bewertet.

Der zu trockene Witterungsverlauf im Sommer, die hohen Temperaturen und die sehr geringen Niederschlagsmengen wirkten sich negativ auf das Wachstum des Grünfutters aus. Die Benotungen für Luzerne, Klee, Wiesen, Mähweiden und Weiden fallen mit 4,3 bis 4,5 schlechter als normal bis weit schlechter als normal aus.

Für Runkel- und Zuckerrüben wurden von den Ernteberichterstatern Benotungen von 3,7 und 3,8 vorgenommen.

**Zeichenerklärung** (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1998-2002	2002	2003	2002	2003
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Kartoffeln zusammen	288,0	299,3	271,2	346	305
Frühe Speisekartoffeln	251,2	197,5	268,6	4	4
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	288,6	301,2	271,2	341	301
Futtererbsen	25,2	21,2	16,7	48	34
Ackerbohnen	27,0	28,7	8,2	1	0
Körner Sonnenblumen	19,2	16,3	14,8	23	31
Flachs (Öllein)	8,3	8,8	7,0	2	5

\*) 1998 bis 2002 Endgültige Ergebnisse  
2003 Erntevorschätzung

## 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Mittelfrühe und späte Kartoffeln

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei		
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Körner Sonnenblumen	Flachs (Öllein)
	Dezitonnen		
Cottbus, Stadt	.	5,0	.
Frankfurt (Oder), Stadt	.	18,9	.
Barnim	195,5	17,3	.
Dahme-Spreewald	226,8	11,9	6,4
Elbe-Elster	199,4	11,5	5,1
Havelland	271,7	13,8	14,5
Märkisch-Oderland	310,9	20,8	8,6
Oberhavel	187,3	11,2	.
Oberspreewald-Lausitz	269,8	12,5	.
Oder-Spree	232,9	12,9	4,4
Ostprignitz-Ruppin	252,4	12,9	8,3
Potsdam-Mittelmark	181,4	11,9	6,3
Prignitz	303,1	.	7,1
Spree-Neiße	257,7	9,3	6,4
Teltow-Fläming	316,5	8,5	9,1
Uckermark	236,1	.	7,4
Land Brandenburg	271,2	14,8	7,0

### 3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
August 1997	63	35	2	94	5	1
August 1998	38	55	7	79	21	-
August 1999	61	39	-	96	4	-
August 2000	22	43	35	29	70	1
August 2001	12	64	24	44	55	1
August 2002	3	21	76	5	62	33
August 2003	95	5	-	99	1	-

### 4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	August						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zuckerrüben	2,9	2,7	3,6	2,9	2,6	2,5	3,8
Runkelrüben	3,0	2,6	3,9	3,0	2,6	2,6	3,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,4	3,4	4,0	3,7	3,0	2,4	4,4
Luzerne	3,3	3,0	3,7	3,2	2,7	2,3	4,3
Wiesen	3,5	3,3	3,9	3,2	3,0	2,9	4,4
Mähweiden	3,5	3,4	4,0	3,1	2,9	2,8	4,5
Weiden	3,6	3,4	4,1	3,2	2,9	2,7	4,5

